

Zwei Mal Brings: Vater und Sohn

Ausgewählt von **Norbert Ramme** und **Nina Klempt**
0221/2242533, stadtleben@ksta.de

BUCH-PRÄSENTATION Zwischen 1934 und 1937 veröffentlichte die *Berliner Illustrierte* wöchentlich eine Comic-Geschichte aus der Reihe „Vater und Sohn“, die Karikaturist **e. o. plauen** gezeichnet hatte und die seitdem vielfach nachgedruckt wurden und in mehreren Büchern erschienen sind.

Rolly Brings hat nun mit seinem zweitältesten Sohn und Brings-Bassisten **Stephan Brings** eine kölsche Version der Reihe vorgelegt.

Dabei lassen sie nicht nur die Bilder sprechen, sondern haben für 56 ausgewählte Bildergeschichten eigene kölsche Texte verfasst. Einige davon wie „Die Autopann“ oder „Blos meer jet!“ sogar in Liedform, wie man bei der Präsentation im Domforum hören konnte.

Dabei erinnerte Rolly Brings auch an das Schicksal des Zeichners **Erich Ohser**, der zu Zeiten der Weimarer Republik mit **Erich Kästner** befreundet war, dessen Bücher illustrierte und auch Karikaturen für die SPD-Zeitung „*Vorwärts*“ beisteuerte. Daher konnte er die „Vater und Sohn“-Reihe später nur unter Pseudonym veröffentlichen.

Als Gegner der Nazis denunziert und verhaftet, erhängte sich Ohser einen Tag, bevor sein Prozess vor dem Volksgerichtshof beginnen sollte.

Doch seine Bildergeschichten lebten weiter und wurden von vielen Schüler-Generationen – auch das weiß der ehemalige Gesamtschullehrer Brings – in Worte und Aufsätze verpackt.

Das im **Bachem Verlag** erschienene Buch „**Vater und Sohn op Kölsch**“ kostet 16,95 Euro.

Im Internet gibt es zu den Geschichten zusätzliche Hörerlebnisse.

(NR)

www.bachem.de/verlag/vaterundsohn

[Text unter dem Foto von mba]:

Rolly (l.) und Stephan Brings